

## Ostrocker in der Stadthalle erleben

Im April 2010 lieferten die Puhdys in der Stadthalle ein zweieinhalbstündiges Gastspiel ab – laut war es, gewaltig und mitreißend. Stehen die Puhdys sonst für ungeschminkten Rock, wird sich das in diesem Jahr ändern, denn Dieter „Maschine“ Birr, Dieter „Quaster“ Hertrampf, Peter „Eingehängt“ Meyer, Klaus



Scharfschwerdt und Peter „Bimbo“ Rasym sind auf Akustik-Tour unterwegs. „Die Jungs werden zwar auch Songs aus 42 Jahren Bandgeschichte spielen, die sonst selten zu hören sind, aber niemand muss auf die ganz großen Hymnen der Kultformation verzichten, verspricht das Management. Wer sich davon überzeugen möchte: Am Samstag, 6. Oktober, stehen die Puhdys ab 20 Uhr in der Stadthalle auf der Bühne. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter [www.adticket.de](http://www.adticket.de).

## Bürgernah beraten

Der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung hat eine neue Geschäftsführerin – Michaela Weickelt

Nach elf Jahren im Amt gibt Werner Englert die Geschäftsführung an die Betriebswirtin und Diplom-Sozialarbeiterin Michaela Weickelt ab.

„Wir haben sie ins kalte Wasser geworfen – und festgestellt, dass sie schwimmen kann“, sagt Almuth Schauer, Vorsitzende des Betreuungsvereins.

Wie wichtig die Aufgabe der Geschäftsführerin ist, belegen die Zahlen: Etwa 4600 Personen im Landkreis müssen betreut werden. Den Großteil dieser Aufgabe übernehmen etwa 3000 ehrenamtliche Betreuer – meist Familienangehörige. Und diese müssen ordentlich beraten und ausgebildet werden: Das ist die Funktion des Betreuungsvereins, dem diese Aufgabe vom Landkreis übertragen wurde.

„Michaela Weickelt ist genau die richtige Wahl“, freut sich die Vorsitzende. Denn die 46-Jährige ist nicht nur Diplom-Sozialarbeiterin, sondern auch diplomierte Controlling-Betriebswirtin. „Damit verfügt sie nicht nur über die passende Ausbildung, sondern ist auch seit 1988 in verschiedenen

Bereichen der sozialen Arbeit tätig“, so Almuth Schauer. Etwa in der Jugend-Sozialarbeit, der Jugendhilfe und im allgemeinen sozialen Dienst der Kreisverwaltung.

Die neue Geschäftsführerin will sowohl Entwicklungen fortschreiben als auch neue Akzente setzen.

## Mich leitet dabei eine sehr hohe Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich

Michaela Weickelt

„Mich leitet dabei eine sehr hohe Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich“, sagt sie. Und da der S.u.B. Menschen fortbildet und berät, die rechtliche Betreuung ehrenamtlich übernehmen, sei sie bei dem Verein genau richtig.

„Mein Ziel ist es, die Palette an Angeboten weiter zu stärken, zu fördern und zu unterstützen“, sagt sie. Zudem sei es wichtig, die Bürger gut zu erreichen und das Netz im Landkreis weiter zu entwickeln. Es gelte, genau hinzuschauen, wo man die Menschen erreiche: „Wir müssen das Wissen, das gebraucht wird, auch genau da hin bringen, wo es gebraucht wird“, verdeutlicht Michaela Weickelt. Dafür „müssen wir in die Fläche gehen, und die Bürger vor Ort informieren. as



von links: Vorsitzende Almuth Schauer, Werner Englert, Michaela Weickelt